

14 Tage/13 Nächte  
Krüger, Swaziland  
& Lesotho



*Südafrika - herzlich willkommen am „schönsten Ende der Welt“! Inmitten atemberaubender Landschaften warten unvergessliche Impressionen auf Sie. Genießen sie die Sonnenseite des Lebens, denn in Südafrika ist alles möglich!*

#### TOURÜBERSICHT:

Die 14-tägige Abenteuer-tour „Krüger, Swaziland & Lesotho“ führt Sie zu einigen der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Südafrikas: von Johannesburg aus geht es über die Panorama Route und den Krüger Park bis in das Königreich Swaziland. Von hier aus fahren Sie nach St. Lucia und erkunden die Großstadt Durban sowie die südlichen Drakensberge. Über Lesotho geht die Reise weiter bis Sie den Addo Elephant N.P. erreichen. Ihre Reise endet in Port Elizabeth.

Diese Tour wird mit englischsprachiger Reiseleitung und an vielen Terminen mit deutschsprachigem Übersetzer durchgeführt.

Während der Tour wird in Zelten bzw. Backpacker-unterkünften übernachtet. Erkunden Sie Südafrika im hervorragend ausgestatteten Safari-Truck, der perfekt für Tier- und Landschaftsbeobachtungen geeignet ist. *Diese Tour wird auch in umgekehrter Richtung (von Port Elizabeth nach Johannesburg) angeboten.*

#### TOUR INFO:

Art:	geführte Campingtour ab Johannesburg /bis Kapstadt
Sprache:	englisch <u>und deutsch</u>
Dauer:	14 Tage / 13 Nächte
Beginn:	siehe Abfahrtstermine
Teilnehmer:	mind. 4, max. 20
Preis:	ab 1.030,- EUR p.P.

#### HIGHLIGHTS:

- Panorama Route
- Krüger National Park
- Königreich Swaziland
- Bootsfahrt in St. Lucia Wetlands
- Game Drive Hluhluwe Umfolozi
- Wanderung in südl. Drakensbergen
- Königreich Lesotho
- Addo Elephant National Park
- Port Elizabeth

## LEISTUNGEN:

### Im Reisepreis inklusive:

- 13 Übernachtungen im Zelt oder Backpacker-Unterkünften
- Frühstück x 13 / Mittagessen x 9 / Abendessen x 12 (alle Mahlzeiten werden vom Guide am Truck zubereitet, es sei denn es ist anders angegeben)
- Tee/Kaffee zum Frühstück
- Campingausrüstung (Schlafsack und Handtuch bitte selbst mitbringen)
- Fahrt im Safari-Fahrzeug
- Eintrittsgebühren in die Nationalparks
- Campinggebühren
- Englischsprachige Reiseleitung, viele Termine mit deutschsprachigem Übersetzer
- Ausführliche Reiseinformationen vor Abreise

### Nicht im Preis inklusive:

- Langstreckenflüge (passende Flüge bieten wir Ihnen gerne an), Flughafentransfers, Zusatzübernachtungen (bieten wir gerne mit an)
- Reiseversicherungen, Visagebühren
- Schlafsack, Handtücher
- Optionale Aktivitäten, Trinkgelder, persönliche Ausgaben
- Softdrinks, alkoholische Getränke

Reisepreis:				
	2017	Einzelzimmer-zuschlag	2018	Einzelzimmer-zuschlag
Pro Person im Doppelzimmer	<b>1.030,- EUR</b>	<b>80,- EUR</b>	<b>1.100,- EUR</b>	<b>80,- EUR</b>
Aktivitäten-Paket	<b>170,- EUR</b>		<b>170,- EUR</b>	

### Ein **AKTIVITÄTEN – PAKET** kann hinzu gebucht werden und enthält folgende Leistungen:

- *Ganztages Pirschfahrt im offenen Allrad-Fahrzeug durch den Krüger Park*
- *Bootsfahrt in St. Lucia*
- *Pirschfahrt im offenen Geländefahrzeug im Hluhluwe-Umfolozi Park*
- *historische Tour durch Graaff Reinet*

Gesamtpreis Aktivitäten-Paket: 170,- EUR

**Möchten Sie die Reise komplett mit allen in der Beschreibung angebotenen Aktivitäten buchen, so kostet sie pro Person:**

**2017: 1.200,- Euro (1.030,- Euro Basispreis plus 170,- Euro Aktivitäten-Paket)**

**2018: 1.270,- Euro (1.100,- Euro Basispreis plus 170,- Euro Aktivitäten-Paket)**

## TOUR DETAILS:

**ACHTUNG: Der im Folgenden beschriebene Reiseverlauf ist inklusive der Aktivitäten des Aktivitäten Pakets!**

### Tag 1: Johannesburg – Krüger National Park (~ 500km)

**Abreise:**

**Stellen Sie bitte sicher, dass Sie sich ca. 30 Minuten vor Abfahrt am angegebenen Treffpunkt einfinden.**

**8.00 Uhr morgens - Belvedere Estate, Corner Belvedere Rd & George Rd, Glen Austin Exit 1, Midrand, Gauteng, South Africa, Tel: +27 82 5782199, [www.belvedereestate.co.za](http://www.belvedereestate.co.za)**

Nach einigen einführenden Informationen verlassen wir die Großstadt Johannesburg und fahren durch die Mpumalanga Provinz und die atemberaubende Landschaft des Lowveld, Wir übernachten in unmittelbarer Nähe des Krüger National Parks.

*Optional: Sundowner Drive Krüger National Park*

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Nkambeni Reserve: [www.nkambeni.co.za](http://www.nkambeni.co.za) oder Timbavati Safari Lodge  
Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad

**Johannesburg** ist die größte und bevölkerungsreichste Stadt in Südafrika und die zweitgrößte Stadt in Afrika, nach Kairo. Zum ersten Mal wurde im Jahre 1886 Gold von dem australischen Goldsucher George Harrison am mineralreichen Witwatersrand entdeckt. Diese Entdeckung löste einen großen Goldrausch aus, welcher weltweit Goldsucher anlockte. Eine große Arbeiterschaft kam in diese Region, um in den Minen zu arbeiten und so entwickelte sich Johannesburg innerhalb von drei Jahren zur größten Siedlung in Südafrika. Heute ist Johannesburg ökonomisches und finanzielles Zentrum des Landes und auch wenn der Bergbau innerhalb der Stadtgrenzen nicht mehr existiert, sind doch die Hauptniederlassungen der meisten Bergbaufirmen in der Stadt. Johannesburg ist auch bekannt für den weltweit größten, durch Menschen angelegten, Wald mit über 10 Millionen Bäumen, die im Stadtgebiet gepflanzt wurden.



### Tag 2: Krüger N.P. (~ 50km)

Der gesamte Tag steht uns für Pirschfahrten durch den bekannten Park zur Verfügung. Wir starten schon früh und mit Glück können wir einen Blick auf die bekannten „Big 5“ werfen. Der Krüger Park ist Südafrikas bekanntester National Park und beheimatet u.a. 336 verschiedene Baumarten, 49 Fischarten, 34 verschiedene Amphibien, 114 Reptilienarten, 507 verschiedene Vogelarten und 147 Säugetierarten.

Wenn Sie das Aktivitäten Paket gebucht haben, erkunden Sie den Krüger Park in einem offenen Allrad Fahrzeug mit einem erfahrenen Parkranger.

*Optional: Sundowner Drive*

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Nkambeni Reserve: [www.nkambeni.co.za](http://www.nkambeni.co.za) oder Timbavati Safari Lodge  
Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad

Inkludierte Aktivitäten: Pirschfahrt im Nomad Truck durch den Kruger Park

Aktivitäten Paket: ganztägige Pirschfahrt im offenen 4x4 Safari Fahrzeug durch den Krüger National Park

**Krüger Nationalpark**

Gegründet im Jahre 1898 zum Schutz der Wildtiere des südafrikanischen Lowveld, ist dieser National Park mit fast 2 Millionen Hektar einzigartig in der Vielfalt seiner Wildtiere und weltweit führend in fortgeschrittenen Umweltmanagementtechniken und Grundsätzen. Etwa 145 Säugetierarten, über 500 Vogelarten, von denen einige nirgendwo sonst in Südafrika gefunden werden können, sowie 336 Baumarten, haben hier ihre Heimat. Als die ersten Touristenautos im Jahr 1927 den Park besuchten, stellten diese Touristen ihre eigenen Camps in den Dornenbusch Freigehegen auf und mussten zu ihrer Sicherheit auch Waffen bei sich tragen, um sich gegen die Raubtiere verteidigen zu können. Während des zweiten Weltkrieges war der Park geschlossen und wurde 1946 unter neuer Leitung wieder geöffnet. Heute ist der Park einer der bekanntesten Safariziele der Welt, mit allen Anlagen und Ausstattungen, die man von einem weltklasse Urlaubsziel erwarten kann. Trotzdem wurde die wilde und unangetastete Umwelt bewahrt, wo man Afrika erleben kann, wie man es sich vorstellt.



### Tag 3: Krüger N.P. (~ 200km)

Für diejenigen, die an einer optionalen frühmorgendlichen Pirschwanderung teilnehmen, heißt es früh aufstehen. Alle anderen haben etwas mehr Zeit sich für unsere kurze Fahrt zur Panorama Route zu präparieren. Blyde River Canyon, God's Window und Bourke's Luck Potholes sind nur einige der Höhepunkte, die uns heute erwarten werden. Am Nachmittag kehren wir zurück in unser Camp.

*Optional: Morning Bush Walk*

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Nkambeni Reserve: [www.nkambeni.co.za](http://www.nkambeni.co.za) oder Timbavati Safari Lodge

Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad

Inkludierte Aktivitäten: Panorama Route - Bourke's Luck Potholes, Blyde River Canyon, God's Window



#### **Panorama Route**

Die Panorama Route in Mpumalanga verläuft entlang der Kante des Blyde River Canyons und man hat atemberaubende Aussichten auf die Three Rondavels, Bourke's Luck Potholes und Pinnacle. Der Blyde River Canyon ist der drittgrößte Canyon der Welt und bekam seinen Namen 1840 (blyde bedeutet „freudig“) von den Voortrekkern, welche auf ihrem Weg nach Lorenzo Marques (heute Mosambik) hier vorbei kamen. Es ist einer der spektakulärsten Canyons in Afrika und seine Felsen erheben sich 600m-800m über das Flussbett. Den wahrscheinlich besten Blick auf den gesamten Blyde River Canyon hat man von den Three Rondavels - drei großen Felsformationen, welche aus der Canyonwand herauswachsen. Deren Spitzen gleichen dem runden Dach der traditionellen afrikanischen Rundhütten. Sie wurden nach den Ehefrauen des Swazi Anführer Maripi benannt - vom niedrigsten zum höchsten heißen sie Magabolle, Mogoladikwe und Maserote. An dem Punkt, an dem sich Blyde River und Treur River treffen, hat das Wasser über Jahrhunderte Löcher in die Felsen gefressen, die wie Schlaglöcher aussehen und daher auch als „Bourkes Luck Potoles“ bekannt sind. Der Straße folgend und am Treur Fluss südlich gelegen, finden sich noch mehr Aussichtspunkte; Wonder View, God's Window und Pinnacle'.

### Tag 4: Krüger N.P. - Swaziland (~300km)

Während einer letzten Pirschfahrt durch den Krüger Nationalpark haben wir mit viel Glück nochmal die Gelegenheit, die „Big 5“ von unserem höhergelegenen Truck aus zu beobachten. Wir verlassen den Park im Süden und überqueren nach kurzer Strecke die Grenze nach Swaziland, wobei wir an einem der interessanten lokalen Märkte anhalten können. Swaziland ist ein landumschlossenes Land, mit Grenzen zu Südafrika und Mosambik. Wir verbringen die nächsten zwei Nächte im Mlilwane Naturreservat. Da es in dem Reservat keine Raubtiere gibt, können wir das Gebiet zu Fuss zu erkunden und die atemberaubende Landschaft erleben.

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Mlilwane Wildlife Sanctuary <http://www.biggameparks.org/mlilwane> oder:

Mbuluzi Game Lodge <http://www.mbuluzigamereserve.co.sz>

Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad

Inkludierte Aktivitäten: Pirschfahrt im Nomad Truck durch den Kruger Park



#### **Swaziland**

Swaziland ist das kleinste Land in der südlichen Hemisphäre und gehört zu einer der drei übrig gebliebenen Monarchien in Afrika. Das Königreich ist seit 1968 vom Commonwealth unabhängig und der König wurde in Übereinstimmung mit der Tradition der Swazis ernannt. In seiner Abwesenheit oder falls er nicht in der Lage sein sollte seinen Pflichten nachzugehen, vertritt ihn die Königmutter. In den 80er Jahren hat dieses kleine Königreich weltweit für Schlagzeilen gesorgt, als das Land hintereinander von zwei Königinnen regiert wurde. Nach dem Tod des Königs Sobhuza II, regierte erst Königin Dzeliwe Shongwe von 1982 bis 1983 und nur Monate später wurde Ntombi Twala zweites weibliches Landesoberhaupt seit der Unabhängigkeit. Swaziland ist ein kleines landumschlossenes Reich, welches von allen Seiten von Südafrika umgeben ist, mit Ausnahme von einem ca. 100 km langen Gebiet im Osten des Landes, das an Mozambik grenzt. Die natürlichen Ressourcen in Swaziland sind gut gehandhabt und trotz der Landesgröße liegen hier die besten Wildschutzgebiete und Nationalparks im südlichen Afrika. Elefanten, Löwen und Nashörner wurden nach ihrer Ausrottung wiedereingeführt. Desweiteren ist Swaziland bekannt für sein Vogelreichtum.

#### **Mlilwane Wildlife Sanctuary**

Mlilwane war das erste Schutzgebiet für Wildtiere in Swaziland, gegründet in den 1950er Jahren, durch den ortsansässigen Farmer Ted Reilly, welcher viele Jahre zur der Erhaltung von Swazilands Naturerbe beigetragen hat. Es ist ein schönes abgelegenes Schutzgebiet, welches in Swazilands „Tal des Himmels“, namentlich Ezulwini, zwischen Mbabane und Manzini gelegen ist. Das Schutzgebiet deckt 4.560 Hektar ab und besteht aus einem südlichen und einem nördlichen Teil. Das südliche Gebiet ist überwiegend offenes Grasland, bestehend aus sogenannter Middleveld-Vegetation, und erstreckt sich bis zum auffälligen Nyonyane Mountain. Dieser Granitgipfel ist auch als „Exekutions Fels“ bekannt. Nyonyane ist von großer historischer Bedeutung, da hier früher einmal San-Gemeinschaften lebten und die königliche Familie bis heute hier begraben wird. Hinter

<p>diesen Bergen, bilden der spektakuläre Mantenga Wasserfall und das schöne Usushwana-Tal die Grenze zum nördliche Gebiet, in welcher es eine der höchsten Erhebungen der Umgebung von Lumpho gibt. An der westlichen Grenze bietet der riesige Usutu Wald, welcher sich bis in die fernen Hügel erstreckt, eine dramatische Kulisse. Aktivitäten für Touristen konzentrieren sich auf das südliche Gebiet, mit geführten Wanderungen in die unberührten Berge im Norden. Mlilwane bedeutet „kleines Feuer“, abgeleitet von den häufigen Feuern, die von Blitzen auf das Granit des Mlilwane Hill ausgelöst werden.</p>	
--	--

<b>Tag 5: Swaziland - Isimangaliso (Greater St. Lucia) Wetland Park (~280km)</b>	
<p>Der Morgen steht für eine der vielen angebotenen Aktivitäten zur Verfügung, bspw. eine Wanderung. Gegen Mittag verlassen wir das Königreich Swaziland, kehren nach Südafrika zurück und fahren entlang der warmen Küste des Indischen Ozeans. Am Abend nehmen wir an einer Veranstaltung teil, bei der wir die Zulu Kultur näher kennenlernen werden.</p> <p><i>Optionale Aktivitäten: Mountain Biking, Swazi Culutural Excursion oder Morgenpirschfahrt</i></p> <p>Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Shonalanga <a href="http://www.shonalanga.net">http://www.shonalanga.net</a>  Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad  Inkludierte Aktivitäten: Naturspaziergang in Mlilwane, Traditioneller Zulu Abend</p> <p><b>Greater St Lucia Wetland Park</b>  Kürzlich umbenannt in iSimangaliso Wetland Park, besteht dieses subtropische Paradies aus eine Fläche von 240.000 Hektar und ist das größte Flussmündungssystem in Afrika. Der Park umfasst die südlichsten Ausläufer von Korallenriffen des afrikanischen Kontinents und erstreckt sich über 220 km entlang der Ostküste von St. Lucia bis zur Grenze nach Masambik. iSimangaliso umfasst eine große Vielfalt von Biotopen, Dünen, Moor- und Küstenwäldern bis hin zu Felsküsten und Stränden, Korallenriffen und Unterwasser-Canyons, Mangroven, Savannen, Grassland, Busch- und Wäldern. Es handelt sich hier um das größte geschützte Feuchtgebiet im südlichen Afrika mit einer großen Anzahl von brütenden Schildkröten am Strand sowie einer großen Anzahl an Walen, Delphinen sowie Walhaien in Küstennähe. Desweiteren findet man hier eine große Population an Wasservögeln darunter zahlreiche Reiherarten, Kingfischer und Eisvögel, Ibis, Löffler, Sattelstörche, Turakos, Pelikane und Flamingos bis zu Fischadlern und Kronenadlern. Das besondere Klima des Parks und seine Lage begründet die außergewöhnliche Artenvielfalt mit rund 521 Vogelarten. Der Park ist zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt worden. Mehr Informationen findet man unter <a href="http://whc.unesco.org/en/list/914">http://whc.unesco.org/en/list/914</a>.</p>	

<b>Tag 6: Hluhluwe National Park</b>	
<p>Früh am Morgen fahren wir zum Hluhluwe/Imfolozi Game Reserve und nehmen an einer geführten 4-5 stündigen Pirschfahrt in offen 4x4 Safarifahrzeugen teil (Aktivitäten Paket). Dieser Park ist der einzige staatlich geführte Park der Provinz KwaZulu Natal in dem die Big 5 zu finden sind. Dank des strikten Schutzes lebt in diesem Park die größte Population an Breitmaul-Nashörnern weltweit. Am Nachmittag kehren wir nach St. Lucia zurück. Nach einer Mittagspause Am Nachmittag nehmen wir an einer Bootsfahrt auf der Lagune teil (Aktivitäten Paket), ein optimaler Ort um Tiere, wie Nilpferde und Krokodile zu beobachten.</p> <p>Unterkunft: Zwei pro Zimmer/Apartment: Shonalanga <a href="http://www.shonalanga.net">http://www.shonalanga.net</a>  Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad  Aktivitäten Paket: Morgenpirschfahrt im Safari Fahrzeug – Hluhluwe/Imfolozi Wildreservat  Aktivitäten Paket: Bootstour auf der St Lucia Lagune</p> <p><b>Hluhluwe – Imfolozi Game Reserve</b>  Hluhluwe-Imfolozi Game Reserve wurde im Jahre 1895 gegründet und ist Afrikas ältester Wildpark. Der Park hat eine Fläche von rund 96 000 Hektar bietet eine riesige Vielfalt an Wildtieren und Pflanzen. Hauptsächlich bekannt ist der Park für den Schutz des Breit- und Spitzmaulnashorns. Hier gibt es Hunderte der, vom Aussterben bedrohten Spitzmaulnashörner, sowie die weltweit größte Population an Breitmaulnashörnern. Auch der Rest der Big 5 kann hier bestaunt werden: Büffel, Elefant, Löwe und Leopard sowie auch viele andere Arten inklusive Gnus, Zebras, Giraffen, Wasserböcke, Antilopen, Kudus, Buschböcke, Warzenschweine, Geparden, Hyänen und Schakale und tausende Impalas. Mehr als 300 Vogelarten wurden hier registriert, was diese Gegend zu einer der besten Vogelbeobachtungsgebiete in Südafrika macht.</p>	

<b>Tag 7: Isimangaliso - Durban (240km)</b>	
<p>Weiter geht die Fahrt nach Durban. Durban ist Südafrikas größte Hafenstadt und ist besonders bei Surfern beliebt. Der Nachmittag steht uns zur Erkundung der Stränder der Region oder der bekannten UShaka Marine World zur freien Verfügung. Der Abend kann in einem authentisch indischen Restaurant verbracht werden – Durban hat die größte indisch stämmige Bevölkerung außerhalb Indiens.</p> <p><i>Optionale Aktivitäten: UShaka Marine World, Abendessen in indischem Restaurant</i></p> <p>Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Garden Court South Beach Hotel <a href="http://www.tsogosunhotels.com/garden-court/south-beach/pages/rooms.aspx">http://www.tsogosunhotels.com/garden-court/south-beach/pages/rooms.aspx</a></p> <p>Camping: Zwei pro Zimmer: Garden Court South Beach Hotel <a href="http://www.tsogosunhotels.com/garden-court/south-beach/pages/rooms.aspx">http://www.tsogosunhotels.com/garden-court/south-beach/pages/rooms.aspx</a></p> <p><b>Durban</b></p> <p>Das Stadtgebiet Durban umfasst Durban, Pinetown, Inanda und Umlazi, mit einer Bevölkerung von beinahe 2 Millionen Einwohnern. Die ersten europäischen Siedler waren in erster Linie Schiffbrüchige. Rodrigo Tristao war der erste Siedler hier. Er überlebte 1552 ein Schiffsunglück der portugiesischen Galere Saint John und ließ sich letztendlich hier nieder. Vasco da Gama gab der Gegend den Namen „Natal“, da er diesen Küstenstreifen das erste Mal am Weihnachtstag 1497 sah. Die Bucht wurde dementsprechend als „Rio de Natal“. Durch die Gründung der Zulu Nation wurde der Handelsmarkt der Gegend noch gestärkt. Die Händler errichteten einen Handelshafen, der die Basis für den Handel mit den Zulus bildete. Durban wurde mit einer Bevölkerung von 26 Händlern und Elfenbein-Jägern gegründet. Am 23 Juni 1835 wurde Durban nach dem damaligen britischen Gouverneur am Kap, Sir Benjamin d'Urban, benannt.</p>	

<b>Tag 8 und 9: Durban - Drakensberge (~ 265km)</b>	
<p>Nach einem langsamen Start in den Tag verlassen die wunderschönen Strände von KwaZulu-Natal und reisen weiter zum Ukhahlamba Drakensberg Park oder Royal Natal Nationalpark in den Drakensberg Mountains. Unterwegs besichtigen wir die „Mandela Capture Site“ und die Howick Wasserfälle. Drakensberg ist die höchste Bergkette Südafrikas mit Gipfeln über 3000m Höhe. An unserem zweiten Tag hier nehmen wir an einer geführten Wanderung teil. Je nach Wunsch der Teilnehmer können verschiedene Wanderungen angeboten werden.</p> <p><i>Optionale Aktivitäten: Wandern.</i></p> <p>Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Drakensville Resort <a href="http://www.drakensville.co.za">http://www.drakensville.co.za</a> oder Amphitheatre <a href="http://www.amphibackpackers.co.za/">http://www.amphibackpackers.co.za/</a> oder Monks Cowl <a href="http://www.goodersonleisure.co.za/gooderson-monks-cowl-golf-resort">http://www.goodersonleisure.co.za/gooderson-monks-cowl-golf-resort</a></p> <p>Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad</p> <p>Inkludierte Aktivität: Mandela Capture Site, Howick Falls, Wanderung mit Nomad Guide im Royal Natal Nationalpark (Eintrittsgeld und Besuch der Bushman Felsmalereien inklusive)</p> <p><b>Royal Natal (Ukhahlamba) National Park</b></p> <p>Im Royal Natal (oder auch Ukhahlamba, was „Barriere aus Speeren“ bedeutet) National Park findet man einige der atemberaubendsten Berglandschaften in Afrika. Die Hauptattraktion ist das weltberühmte Amphitheater, eine Felswand die ca. 5 km lang und 500 m hoch ist. Über dem Amphitheater befindet sich der Mont-aux-Sources Gipfel. Der Orange River hat hier seinen Ursprung und beginnt seine lange Reise zum Atlantischen Ozean. Der Thukela Fluss, der ebenfalls aus dem Amphitheater entspringt, bildet einen der höchsten Wasserfälle der Welt und fließt letztendlich in den Indischen Ozean. Die beliebteste Aktivität in Royal Natal ist ohne Frage das Wandern. Ein ausführlicher Reiseführer mit Wanderkarte kann an der Rezeption des Thendele Camps und am Haupteingang gekauft werden. Der Reiseführer beinhaltet eine Karte vom Park und den umliegenden Wanderwegen - von der leichten Wanderung nach Fairy Glen bis zu der eher anspruchsvollen Wanderung zum Crack, die über eine Schlammrutsche wieder hinunter führt. Diese spektakuläre Region bietet eine Vielfalt von Pflanzen und Tieren, Höhlen und Felskanten sowie die größten Anzahl an Felsmalereien Afrikas, südlich der Sahara, welche vor über 4000 Jahren vom Stamm der San gefertigt wurden. Diese Felsmalereien zeugen vom spirituellen Leben der San, von denen man glaubt, dass sie hier bis 1878 überlebt haben. Es gibt eine Anzahl geführter Wanderungen zu den Felsmalereien. Die Gegend hatte anfangs eine Ausdehnung von 3330 Hektar, aber im Laufe der Zeit vergrößerte sich das Gebiet auf die heutige Fläche von 8094 Hektar.</p>	

## Tag 10 und 11: Drakensberge - Lesotho (~ 550km)

Wir fahren in Richtung des Golden Gate Highlands Parks und haben unterwegs die Möglichkeit, ein Geiser-Schutzprojekt zu besuchen. Nach einer landschaftlich eindrucksvollen Fahrt, verlassen wir Südafrika und überqueren die Grenze nach Lesotho. Lesotho ist, mit ca. 1000 m über dem Meeresspiegel, eines der am höchsten gelegenen Länder der Welt. Wir passieren am Nachmittag die Hauptstadt Maseru.

Am folgenden Tag unternehmen wir morgens eine Wanderung bei der wir ein traditionelles Dorf besichtigen. Zudem besteht am Nachmittag die Möglichkeit, optional an einem der beliebten Pony Trekking Ausflüge teilzunehmen.

Optionale Aktivitäten: Pony Trekking Ausflug, Wandern

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Malealea Lodge <http://www.malealea.com>

Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad

### Lesotho

Lesotho (Aussprache: le-soo-too), ist eine Enklave in Südafrika, wird also vollständig von seinem einzigen Nachbarland Südafrika umschlossen und ist eines der wenigen Länder in Afrika mit natürlichen Grenzen, welche durch Stammesbegehren und nicht durch die Kolonialgeschichte entstanden sind. Lesotho ist, wie Swaziland eins der drei verbliebenen Königreiche in Afrika, allerdings nimmt der König in Lesotho nur noch eine zeremonielle Stellung ein, während der Premierminister die Regierungsgeschäfte tätigt. Es gibt nur wenige natürliche Ressourcen in diesem kleinen Land und durch Überbevölkerung wurde auch das landwirtschaftliche Potential gemindert, allerdings hat das Land eine überwältigende natürliche Schönheit und offene, freundliche Bewohner. Die hohen Malutiberge erstrecken sich fast über die gesamte Landesfläche - eine felsige und wilde Umgebung, die unweigerlich ihr eigenes Klima entwickelt, wo es leicht zu plötzlichen Temperaturabstürzen und Gewittern kommen kann. Die ersten bekannten Bewohner sind die Khoisan (Jäger und Sammler). Hinweise auf deren Inbesitznahme der Region gehen ca. 30 000 Jahre zurück, belegt durch Felsmalereien und andere San-Fundstücke, die verteilt im ganzen südlichen Afrika gefunden wurden, die meisten davon in Lesotho. Ihr kreatives Talent gibt uns einen Einblick in ihre Lebensweise und die tiefe spirituelle Verbundenheit mit der Erde und den Tieren. Allerdings sind die San (bei den Weißen bekannt als Buschmänner und als Baroa beim Stamm der Basotho in Bantu) seit dem Moment verfolgt worden, als sie von Außenstehenden gesehen worden und schon vor langer Zeit haben sie sich in die Kalahari zurückgezogen, ihrer letzten Zufluchtsstätte.



## Tag 12: Addo nach Graaff-Reinet (±500 km)

Wir überqueren die Grenze zurück nach Südafrika und setzen unsere Reise durch eine Landschaft fort, die in krassem Gegensatz zu der Bergwelt Lesothos steht. Wir fahren weiter nach Graaff-Reinet, im Herzen der Großen Karoo Halbwüste. Die historische Stradt bieten einen hervorragenden Einblick in Geschichte dieser trockenen Region. Am Abend haben wir die Möglichkeit, einem optionalen Sundowner-Ausflug in das „Valley of Desolation“ teilzunehmen, von wo aus man einen herrlichen Ausblick auf die Stadt und ebenden der Großen Karoo hat.

*Optional: Valley of Desolation sundowner tour*

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Profcon Resort <http://www.profconresort.co.za/>

Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad

### Graaff-Reinet in der Karoo

Das beschauliche Karoo Städtchen Graaff-Reinet ist mit seinen über 200 denkmalgeschützten Gebäuden einer der am besten erhaltenen historischen Orte Südafrikas.

Um 1770 waren die Trekburen vom Kap bis in die Gegend um das heutige Graaff-Reinet vorgedrungen. Hier an der Peripherie der Kolonie führten sie ein freies, unabhängiges und selbständiges Leben als Farmer, aber zugleich ein unstetes Leben unter ständiger Bedrohung durch Xhosa Gruppen.

Diese Situation war der Verwaltung in Kapstadt zu unübersichtlich, und so entstand der Wunsch, in der Region eine staatliche Autorität zu etablieren. Der Versuch, in Graaff-Reinet eine Ordnungsmacht zu etablieren, erwies sich jedoch als schwierig. Die selbstbewussten Bürger widersetzten sich jeder Bevormundung. 1795 wurde sogar eine eigenständige Republik ausgerufen, die allerdings noch im selben Jahr scheiterte, vor allem bedingt durch das Eintreffen der Engländer am Kap. Doch endgültig Frieden schaffen konnten auch die Engländer nicht, und als Ende des 19. Jahrhunderts die englisch-burischen Kriege ausbrachen, kämpften die Bürger von Graaff-Reinet erbittert an der Seite der Buren.



### Tag 13: Graaf-Reinet - Addo Elephant N.P. (~ 250km)

Am Morgen werden wir an einer geführten Tour durch den 4. ältesten Ort Südafrikas teilnehmen (Aktivitäten Paket). Wie der Name schon sagt, hat der Addo Elephant Nationalpark die dichteste Konzentration an Afrikanischen Elefanten in der Welt! Dieser Park verfügt ausserdem über die Big 7 (Büffel, Nashorn, Löwe, Leopard, Elefant, südlicher Glattwal und weisser Hai), da der Park sowohl ein Land- als auch Meerespark ist.

Unterkunft: Kudu Ridge Lodge <http://kuduridge.co.za/>

Ausstattung: Permanentzelte mit angeschlossenem Bad

Camping: Zwei Personen pro Zelt, Gemeinschaftsbad

Tag 13 Aktivitäten Paket: kulturelle Tour durch Graaff-Reinet



#### Addo Elephant Nationalpark

In 1919 wurde der professionelle Jäger, Major Jan Pretorius von der Regierung der Kapprovinz angestellt, um die Elefantenherde in dieser Gegend zu vernichten, die sich zu dieser Zeit hier ansässig gemacht hatte. Es dauerte ungefähr ein Jahr um 120 Tiere zu töten, bis er von einem öffentlichen Aufruf gestoppt wurde. Nur 16 Addo Elefanten überlebten. Sie waren mit Gewehrgeschossen und Stricken konfrontiert worden und deshalb voller Rache und Geschick. Sie eröffneten den Kampf gegen den Menschen. Als dieses Gebiet 1931 zum Nationalpark deklariert wurde gab es nur noch 11 Elefanten. Die Elefanten waren jedoch weiterhin auf Kriegsfuß und vernichteten Anbauflächen und attackierten jeden, der ihnen nur zu nahe kam. Letztlich, im Jahre 1952, empfahl einer der von den Elefanten belagerten Farmer, Zäune um den Park zu errichten. Dies diente zum Schutz der Elefanten und hielt sie aus den Farmbereichen fern. Das Spitzmaulnashorn wurde 1961 wieder eingeführt – das erste im Kap in hundert Jahren. Heute beheimatet der Park die Big 7 (Elefant, Nashorn, Löwe, Büffel, Leopard, Glattwal und den weißen Hai) und ist Schutzgebiet für mehr als 450 Elefanten, Büffel, eine Vielfalt von Antilopen sowie des flugunfähigen Mistkäfers, welcher nur hier gefunden wird. Addo Elefanten sind einzigartig, auch wenn sie zur Familie des afrikanischen Elefanten gehören: sie sind kleiner, haben rundere Ohren und die Weibchen haben in der Regel keine Stoßzähne.

### Tag 14: Addo Elephant N.P. – Port Elizabeth (~ 80km)

Am heutigen Morgen haben wir die Gelegenheit den berühmten Addo Elephant National Park in unserem Safari Truck zu erkunden. Gegen Mittag verabschieden wir uns von den Elefanten und machen uns auf den Weg nach Port Elizabeth, wo Ihre Tour endet.

Unterkunft: Eigenes Arrangement

Route: Addo nach Port Elizabeth

Inkludierte Aktivitäten: halbtages Pirschfahrt Addo Elephant National Park

#### Tour Ende

Diese Tour endet heute am Kings Beach Hotel, La Roche Drive, Humewood, Port Elizabeth. Tel: +27 41 582 3720 [www.tsogosunhotels.com/garden-court/kingseach/pages/overview.aspx](http://www.tsogosunhotels.com/garden-court/kingseach/pages/overview.aspx)



Frühstück



Zeltübernachtung



Safari Truck

## Bitte beachten Sie:

**Wichtig: Alle Informationen dienen als grobe Richtlinie und stehen unter Vorbehalt, da sich Reisezeiten und angegebene Unterkünfte aufgrund unvorhergesehener Umstände ändern können (z.B. Straßen- und/oder Wetterverhältnisse). Auf unseren längeren Touren ist es möglich, dass Crew, Truck und Mitreisende wechseln. Camping- und Unterkunftskunden reisen zusammen in einem Truck mit einer minimalen Teilnehmerzahl von 4 und einer maximalen Teilnehmerzahl von 20 Personen.**

Bitte planen Sie einen Tag vor sowie nach der Tour ein, um die Tour bzw. Anschlussflüge nicht zu verpassen. Auf evtl. Flugverspätungen oder Streiks kann bei Reisebeginn leider keine Rücksicht genommen werden.

Bei dieser Tour handelt es sich um eine Abenteuer-tour. Beim Aufbau/Abbau der Zelte sowie bspw. beim Abwaschen sollte im begrenzten Umfang mitgeholfen werden. Bei den Camping-Safaris muss ein Schlafsack und Handtuch selbst mitgebracht werden (Matratze wird zur Verfügung gestellt).

Der Krüger Nationalpark und Teile KwaZulu-Natals zählen zu den Malariagebieten. Wir empfehlen Ihnen bezüglich der Malaria-Prophylaxe eine Beratung bei Ihrem Hausarzt.

Das Mindestalter ist 16 Jahre, 16 und 17 Jährige benötigen eine Einwilligungserklärung der Eltern.

Reisende, älter als 65 Jahre, müssen aus Versicherungsgründen einen vom Hausarzt ausgefüllten Gesundheitsfragebogen vorlegen

Beachten Sie bitte, dass Visumsangelegenheiten in Ihrer eigenen Verantwortung liegen. Einige Nationalitäten benötigen ein Visum für Südafrika, Lesotho und Swaziland. Deutsche, Österreichische sowie Schweizer Staatsbürger erhalten die Visa nach momentanem Stand jeweils kostenfrei bei Einreise an den Landesgrenzen (bitte beachten Sie, dass sich Visa-Bestimmungen kurzfristig ändern können). Auf Wunsch bieten wir Ihnen gerne passende Flüge an.

### Transfers und Zusatzübernachtungen:

Johannesburg:

Belvedere Estate

46,- EUR pro Person im DZ (18,- EUR Einzelzimmerzuschlag)

inkl. Frühstück (Bad/WC, TV, Safe, Föhn, z.T. Küchenecke, Heizung, Ventilator, Pool, Restaurant, Bar, Flughafen- Shuttle)

Port Elizabeth:

Kings Beach Hotel

55,- EUR pro Person im DZ (37,- EUR Einzelzimmerzuschlag)

inkl. Frühstück (Bad/WC, Klimaanlage, TV, Safe, Föhn, WLAN, Fitnesscenter, Restaurant, Bar)

Alternative Unterkünfte gerne auf Anfrage.

Flughafentransfer:

Johannesburg: 22,- EUR p. Person (Shuttlebus), Privattransfer 39,- EUR p. Person

Port Elizabeth: 16,- EUR p.P. oneway

*Unterkunftsanbieter können sich ohne Vorwarnung ändern, die Unterkünfte, die in dieser Broschüre gelistet sind, sind unsere bevorzugten Anbieter, aber können manchmal nach Verfügbarkeit variieren. Deshalb können Unterkünfte, wie hier in der Broschüre, gelistet manchmal nicht genutzt werden. Falls dies passiert, werden wir auf einen anderen Anbieter mit den gleichen Standards ausweichen. Dennoch ist z.B. die Zimmer mit Bad Ausstattung nicht immer garantiert. Unser Angebot gilt vorbehaltlich Verfügbarkeit der angebotenen Leistungen bei Buchung. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen von Afrika à la Carte Reisen.*

Afrika à la Carte Reisen rät seinen Kunden ausdrücklich zum Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung die Sie bspw. über folgenden Link auf unserer Homepage buchen können:

[http://www.afrikaalacarte.de/reiseziele/suedafrika/laenderinformationen\\_suedafrika/versicherungen.htm](http://www.afrikaalacarte.de/reiseziele/suedafrika/laenderinformationen_suedafrika/versicherungen.htm)



## Route ab Port Elizabeth nach Johannesburg:

Daten 2017:

GER: diese Termine werden mit **deutschsprachigem Übersetzer** durchgeführt!

GTD: diese Touren werden unabhängig von der Mindestteilnehmerzahl garantiert durchgeführt.

N(A)PJ 1730	SG	GTD		05-Jan-17	18-Jan-17
N(A)PJ 1734				19-Jan-17	01-Feb-17
N(A)PJ 1738		GTD	GER	02-Feb-17	15-Feb-17
N(A)PJ 1742				16-Feb-17	01-Mar-17
N(A)PJ 1746		GTD		02-Mar-17	15-Mar-17
N(A)PJ 1750	SG			16-Mar-17	29-Mar-17
N(A)PJ 1754		GTD	GER	30-Mar-17	12-Apr-17
N(A)PJ 1758				13-Apr-17	26-Apr-17
N(A)PJ 1762		GTD		27-Apr-17	10-May-17
N(A)PJ 1766				11-May-17	24-May-17
N(A)PJ 1770	SG	GTD	GER	25-May-17	07-Jun-17
N(A)PJ 1774				08-Jun-17	21-Jun-17
N(A)PJ 1778		GTD		22-Jun-17	05-Jul-17
N(A)PJ 1782				06-Jul-17	19-Jul-17
N(A)PJ 1786		GTD	GER	20-Jul-17	02-Aug-17
N(A)PJ 1790				03-Aug-17	16-Aug-17
N(A)PJ 1794		GTD		17-Aug-17	30-Aug-17
N(A)PJ 1798				31-Aug-17	13-Sep-17
N(A)PJ 1802		GTD	GER	14-Sep-17	27-Sep-17
N(A)PJ 1806				28-Sep-17	11-Oct-17
N(A)PJ 1810		GTD		12-Oct-17	25-Oct-17
N(A)PJ 1814				26-Oct-17	08-Nov-17
N(A)PJ 1818		GTD	GER	09-Nov-17	22-Nov-17
N(A)PJ 1822				23-Nov-17	06-Dec-17
N(A)PJ 1826		GTD		07-Dec-17	20-Dec-17
N(A)PJ 1830	SG			21-Dec-17	03-Jan-18
N(A)PJ 1834		GTD	GER	04-Jan-18	17-Jan-18

Bei den mit einem SG gekennzeichneten Terminen handelt es sich um „**Kleingruppen-Touren**“ mit einer **maximalen Teilnehmerzahl von 12 Personen** (jeder Teilnehmer hat einen garantierten Fensterplatz).  
Der Aufpreis pro Person im Doppelzimmer beträgt an diesen Terminen 280,- EUR.

## Route ab Johannesburg nach Port Elizabeth:

Daten 2018:

GER: diese Termine werden mit **deutschsprachigem Übersetzer** durchgeführt!

GTD: diese Touren werden unabhängig von der Mindestteilnehmerzahl garantiert durchgeführt.

KRUGER, SWAZILAND & LESOTHO - South				
Start city	Johannesburg			
End city	Port Elizabeth			
Tour code	N(A)JP			
Length	14-Days			
Countries	RSA, SZ, LS			
N(A)JP 1824			02-Jan-18	15-Jan-18
N(A)JP 1826	GTD		05-Jan-18	18-Jan-18
N(A)JP 1827			12-Jan-18	25-Jan-18
N(A)JP 1828			16-Jan-18	29-Jan-18
N(A)JP 1830	GTD	GER	19-Jan-18	01-Feb-18
N(A)JP 1831			26-Jan-18	08-Feb-18
N(A)JP 1832			30-Jan-18	12-Feb-18
N(A)JP 1834	GTD		02-Feb-18	15-Feb-18
N(A)JP 1835			09-Feb-18	22-Feb-18
N(A)JP 1836			13-Feb-18	26-Feb-18
N(A)JP 1838	GTD	GER	16-Feb-18	01-Mar-18
N(A)JP 1839			23-Feb-18	08-Mar-18
N(A)JP 1841			27-Feb-18	12-Mar-18
N(A)JP 1842	GTD		02-Mar-18	15-Mar-18
N(A)JP 1843			09-Mar-18	22-Mar-18
N(A)JP 1845			13-Mar-18	26-Mar-18
N(A)JP 1846	GTD	GER	16-Mar-18	29-Mar-18
N(A)JP 1847			23-Mar-18	05-Apr-18
N(A)JP 1849			27-Mar-18	09-Apr-18
N(A)JP 1850	GTD		30-Mar-18	12-Apr-18
N(A)JP 1851			06-Apr-18	19-Apr-18
N(A)JP 1853			10-Apr-18	23-Apr-18
N(A)JP 1854	GTD	GER	13-Apr-18	26-Apr-18
N(A)JP 1855			20-Apr-18	03-May-18
N(A)JP 1857			24-Apr-18	07-May-18
N(A)JP 1858	GTD		27-Apr-18	10-May-18
N(A)JP 1859			04-May-18	17-May-18
N(A)JP 1861			08-May-18	21-May-18
N(A)JP 1862	GTD	GER	11-May-18	24-May-18
N(A)JP 1863			18-May-18	31-May-18
N(A)JP 1865			22-May-18	04-Jun-18
N(A)JP 1866	GTD		25-May-18	07-Jun-18
N(A)JP 1867			01-Jun-18	14-Jun-18
N(A)JP 1869			05-Jun-18	18-Jun-18
N(A)JP 1870	GTD	GER	08-Jun-18	21-Jun-18
N(A)JP 1871			15-Jun-18	28-Jun-18
N(A)JP 1873			19-Jun-18	02-Jul-18
N(A)JP 1874	GTD		22-Jun-18	05-Jul-18
N(A)JP 1875			29-Jun-18	12-Jul-18
N(A)JP 1877			03-Jul-18	16-Jul-18
N(A)JP 1878	GTD	GER	06-Jul-18	19-Jul-18
N(A)JP 1879			13-Jul-18	26-Jul-18

N(A)JP 1881			17-Jul-18	30-Jul-18
N(A)JP 1882	GTD		20-Jul-18	02-Aug-18
N(A)JP 1883			27-Jul-18	09-Aug-18
N(A)JP 1885			31-Jul-18	13-Aug-18
N(A)JP 1886	GTD	GER	03-Aug-18	16-Aug-18
N(A)JP 1887			10-Aug-18	23-Aug-18
N(A)JP 1889			14-Aug-18	27-Aug-18
N(A)JP 1890	GTD		17-Aug-18	30-Aug-18
N(A)JP 1891			24-Aug-18	06-Sep-18
N(A)JP 1893			28-Aug-18	10-Sep-18
N(A)JP 1894	GTD	GER	31-Aug-18	13-Sep-18
N(A)JP 1895			07-Sep-18	20-Sep-18
N(A)JP 1897			11-Sep-18	24-Sep-18
N(A)JP 1898	GTD		14-Sep-18	27-Sep-18
N(A)JP 1899			21-Sep-18	04-Oct-18
N(A)JP 1901			25-Sep-18	08-Oct-18
N(A)JP 1902	GTD	GER	28-Sep-18	11-Oct-18
N(A)JP 1903			05-Oct-18	18-Oct-18
N(A)JP 1905			09-Oct-18	22-Oct-18
N(A)JP 1906	GTD		12-Oct-18	25-Oct-18
N(A)JP 1907			19-Oct-18	01-Nov-18
N(A)JP 1909			23-Oct-18	05-Nov-18
N(A)JP 1910	GTD	GER	26-Oct-18	08-Nov-18
N(A)JP 1911			02-Nov-18	15-Nov-18
N(A)JP 1913			06-Nov-18	19-Nov-18
N(A)JP 1914	GTD		09-Nov-18	22-Nov-18
N(A)JP 1915			16-Nov-18	29-Nov-18
N(A)JP 1917			20-Nov-18	03-Dec-18
N(A)JP 1918	GTD	GER	23-Nov-18	06-Dec-18
N(A)JP 1919			30-Nov-18	13-Dec-18
N(A)JP 1921			04-Dec-18	17-Dec-18
N(A)JP 1922	GTD		07-Dec-18	20-Dec-18
N(A)JP 1923			14-Dec-18	27-Dec-18
N(A)JP 1925			18-Dec-18	31-Dec-18
N(A)JP 1926	GTD	GER	21-Dec-18	03-Jan-19
N(A)JP 1927			28-Dec-18	10-Jan-19

## Route ab Port Elizabeth nach Johannesburg:

Daten 2018:

GER: diese Termine werden mit **deutschsprachigem Übersetzer** durchgeführt!

GTD: diese Touren werden unabhängig von der Mindestteilnehmerzahl garantiert durchgeführt.

<b>LESOTHO, SWAZILAND &amp; KRUGER - North</b>				
<b>Start city</b>	Port Elizabeth			
<b>End city</b>	Johannesburg			
<b>Tour code</b>	N(A)PJ			
<b>Length</b>	14-Days			
<b>Countries</b>	RSA, LS, SZ			
*N(A)PJ 1834	GTD	GER	04-Jan-18	17-Jan-18
N(A)PJ 1838			18-Jan-18	31-Jan-18
N(A)PJ 1842	GTD		01-Feb-18	14-Feb-18
N(A)PJ 1846			15-Feb-18	28-Feb-18
N(A)PJ 1850	GTD	GER	01-Mar-18	14-Mar-18
N(A)PJ 1854			15-Mar-18	28-Mar-18
N(A)PJ 1858	GTD		29-Mar-18	11-Apr-18
N(A)PJ 1862			12-Apr-18	25-Apr-18
N(A)PJ 1866	GTD	GER	26-Apr-18	09-May-18
N(A)PJ 1870			10-May-18	23-May-18
N(A)PJ 1874	GTD		24-May-18	06-Jun-18
N(A)PJ 1878			07-Jun-18	20-Jun-18
N(A)PJ 1882	GTD	GER	21-Jun-18	04-Jul-18
N(A)PJ 1886			05-Jul-18	18-Jul-18
N(A)PJ 1890	GTD		19-Jul-18	01-Aug-18
N(A)PJ 1894			02-Aug-18	15-Aug-18
N(A)PJ 1898	GTD	GER	16-Aug-18	29-Aug-18
N(A)PJ 1902			30-Aug-18	12-Sep-18
N(A)PJ 1906	GTD		13-Sep-18	26-Sep-18
N(A)PJ 1910			27-Sep-18	10-Oct-18
N(A)PJ 1914	GTD	GER	11-Oct-18	24-Oct-18
N(A)PJ 1918			25-Oct-18	07-Nov-18
N(A)PJ 1922	GTD		08-Nov-18	21-Nov-18
N(A)PJ 1926			22-Nov-18	05-Dec-18
N(A)PJ 1930	GTD	GER	06-Dec-18	19-Dec-18
N(A)PJ 1934			20-Dec-18	02-Jan-19